

## ○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: 40945/08 - 19

Betreff: Creative Industries Styria GmbH;  
Richtlinien für die o. Generalversammlung  
gem § 87 Abs 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967;  
○ Stimmrechtsermächtigung

Finanz- Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss

BerichterstatterIn:

.....  
Graz, 7.7.2011

Am 12. Juli 2011 findet die ordentliche Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH (im Folgenden CIS) mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls vom 15.10.2010
4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
5. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
6. Jahresabschluss 2010 und Entlastung der Geschäftsführung für 2010 (Beschlussfassung)
7. Genehmigung der adaptierten Jahresplanung und des Budgets 2011
8. Allfälliges

Gemäß §87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, 1967, LGBL. Nr. 130/1967, idF. Nr. 42/2010, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH (CIS), StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

### **Soll-Ist Vergleich 2010:**

Laut des von der Creative Industries Styria GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist Vergleiches 2010 stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der Jahres G&V wie folgt dar:

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2010	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2010	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	1.670	2.292	622	37,25
Leistungsentgelte Stadt Graz in Umsätzen ausgew GesZuschüsse aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz	380	380	0	0,00
Personalaufwand	440	478	38	8,64
Sachaufwand	1.208	1.764	556	46,03
<b>EBDIT</b>	22	50	28	127,27
Abschreibung	2	46	44	2.200,00
<b>EBIT</b>	20	4	-16	-80,00
Zinsen		-1	-1	
Ertragsteuer	2	2	0	0,00
<b>Ergebnis</b>	18	3	-15	-83,33
Investitionen			-55	-55

#### Umsatz, sonstige betriebliche Erträge:

Über Plan durch zusätzliche Kostenzuschüsse für ursprünglich nicht budgetierte neue Projekte.

#### Sachaufwand:

Aufgrund neuer Projekte Anstieg von Sach- und Personalaufwand (+588 Tsd) analog zu gewährten Projektzuschüssen (+580 Tsd).

#### Investitionen:

Aufgrund zusätzlicher Projekte kam es zu nicht budgetierten Investitionen und dadurch erhöhten Abschreibungen.

### **TO-Punkt 6.- Jahresabschluss 2010 und Entlastung der Geschäftsführung für 2010**

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 der Creative Industries Styria GmbH wurde durch die MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Mosser-Enzinger WirtschaftsprüfungsgmbH, 8750 Judenburg, Frauengasse 33, erstellt.

Im Folgenden wird der **Prüfbericht** auszugsweise wiedergegeben:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine **kleine Kapitalgesellschaft** iSd §221 UGB.

Die Prüfung ist eine freiwillige Prüfung gemäß § 268 UBG und wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des § 269 UGB und nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes durchgeführt. Die Prüfungshandlungen waren darauf gerichtet, festzustellen, ob bei der Erstellung des Jahresabschlusses die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet wurden.

Seitens des Abschlussprüfers wurde nachstehender **Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft

zum 31.12.2010 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1.1.2010 – 31.12.2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss."

Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

Die Eigenkapitalquote gem. §23 URG per 2010 beträgt 1,91%, zur fiktiven Schuldentilgungsdauer gem. §24 URG per 2010 wird keine Angabe gemacht. Die Kennzahl der Eigenmittelquote ist nicht erfüllt. Die fiktive Schuldentilgungsdauer liegt aber unter 15 Jahren.

Die Creative Industries Styria GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 2. 3. 2005 gegründet (die Umfirmierung erfolgte am 20. 06. 2007) und ist im Firmenbuch beim Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz unter FN 260322b als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen. Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Graz-Stadt unter der Steuernummer 236/0797 geführt.

Unternehmensgegenstand ist laut Gesellschaftsvertrag der Betrieb einer Netzwerkgesellschaft für den Bereich Kreativwirtschaft in der Steiermark.

Der Sitz der Gesellschaft ist in 8020 Graz, Marienplatz 1.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 35.000,00

#### **Gesellschafter waren im Prüfungszeitraum**

	<i>Anteil in €</i>	<i>Anteil in %</i>
Innofinanz- Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft m. b H.	28.000,00	80,0
Industriellenvereinigung Steiermark, IV Steiermark	1.750,00	5,0
Landeshauptstadt Graz	3.500,00	10,0
Wirtschaftskammer Steiermark	1.750,00	5,0

Der Gesellschafterausschuss umfasst Vertreter der Gesellschafter und der fördergebenden Stellen. Er berät und fasst Beschlüsse in Fragen der Strategien, der operativen Umsetzungen und des Budgets. 2010 fanden 4 Sitzungen statt.

#### Zusammensetzung:

Innofinanz SFG	3 Personen
Wirtschaftsressort Land Steiermark	2
Wirtschaftskammer	1
Industriellenvereinigung	1
Stadt Graz	1 (Mag <sup>a</sup> Andrea Keimel, Mag. Abt. 15)

Weiters wurde von der Geschäftsführung als beratendes Expertengremium zur Projektentwicklung und strategischen Projektsteuerung ein „City of Design BOARD“ bestehend aus 11 Mitgliedern ( Mag<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner und Dr. Peter Stepantschitz als VertreterInnen der Stadt Graz) eingerichtet. Dieses fungiert als strategische Entwicklungszentrale, die sicherstellt, dass für die Bewerbung und darüber hinaus jener Content erarbeitet und entwickelt wird, der für die Positionierung von Graz als „UNESCO-City of Design“ in nationalen und internationalen Kontext sorgt. Das Board empfiehlt Projekte zur Umsetzung an die Stadt Graz und pflegt die Marke „City of Design“. Im Sommer 2010 wurde die finale Fassung der Bewerbung für die Aufnahme in das UNESCO Netzwerk der Creative Cities als „City of Design“ abgegeben und erfolgte im Frühjahr 2011 die Bestätigung der Aufnahme in dieses Netzwerk durch die UNESCO:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2010 wurde ein Finanzierungsvertrag zwischen der Stadt Graz und der Creative Industries Styria GmbH zur Kostenabdeckung der vom „City of Design“ Board empfohlenen Vorhaben 2011 in Höhe von maximal € 350.000,00 (AOB Mag. Abt. 15) abgeschlossen.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2010 durchschnittlich 10 ArbeitnehmerInnen. Die Geschäftsführung wurde seit 13. 08. 2007 von Herrn Mag. Eberhard Schrempf wahrgenommen.

Im August 2010 endete der 3jährige Geschäftsführer Dienstvertrag. Nach den Hearings mit den Eigentümerversprechern wurde Herr Mag. Eberhard Schrempf für weitere fünf Jahre als Geschäftsführer bestellt und er vertritt als Geschäftsführer nach wie vor die Gesellschaft alleine.

**BILANZ ZUM 31.12.2010**

AKTIVA	2010 EUR	2009 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	37.342,91	56.667,13
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	8.130,50	3.969,18
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.058,16	44.976,52
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	77.188,66
	<u>77.188,66</u>	<u>3.507,54</u>
		52.453,24
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<i>I. Vorräte</i>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.652,47	6.586,25
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.647,37	44.092,22
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	305.059,41	180.922,82
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	49.340,02	375.046,80
	<u>375.046,80</u>	<u>46.063,63</u>
		271.078,67
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		
	320.985,27	110.500,48
Übertrag	<u>829.216,11</u>	<u>497.285,77</u>

**BILANZ ZUM 31.12.2010**

<b>AKTIVA</b>	<b>2010 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>
Übertrag	829.216,11	497.285,77

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGS-  
POSTEN**

1. Transitorische Posten	2.781,34	9.841,72
--------------------------	----------	----------

**SUMME AKTIVA****831.997,45****507.127,49**

**BILANZ ZUM 31.12.2010**

PASSIVA	2010 EUR	2009 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<i>I. Nennkapital</i>		
1. Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>II. Bilanzverlust</i>		
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-21.207,42	-24.146,75
-24.146,75 / Vj. -55.439,22		
<b>B. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE</b>		
1. Subventionen und Zuschüsse	109.248,20	101.738,95
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. sonstige Rückstellungen	67.352,33	216.333,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24,29	3.656,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.132,15	85.330,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	950,23	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	24.497,67	141.604,34
davon gegenüber Abgabenbehörden		30.698,40
7.828,67 / Vj. 6.906,97		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
11.728,38 / Vj. 9.844,07		
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	500.000,00	58.516,91
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>831.997,45</b>	<b>507.127,49</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. 1. 2010 BIS 31. 12. 2010

	2010 EUR	2009 EUR	
<b>1. Umsatzerlöse</b>	207.239,94	126.508,35	
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a. übrige	2.084.448,11	1.453.716,45	
<b>3. Betriebsleistung</b>	<u>2.291.688,05</u>	<u>1.580.224,80</u>	
<b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>			
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.019,40	16.406,07	
<b>5. Personalaufwand</b>			
a. Gehälter	377.502,44	284.337,85	
b. Aufwendungen für Abfertigung , Pensionen MVK Beiträge	6.021,20	4.288,44	
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschrie- bene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	93.885,48	66.040,13	
d. sonstige Sozialaufwendungen	299,55	70,88	354.737,30
<b>6. Abschreibungen</b>			
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
aa. Planmäßige Abschreibungen	46.145,39	38.266,56	
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	7.029,86	7.035,49	
b. übrige	1.754.786,10	1.131.578,89	1.138.614,38
<b>Übertrag</b>	<u>3.998,63</u>	<u>32.200,49</u>	

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. 1. 2010 BIS 31. 12. 2010

	2010 EUR	2009 EUR
Übertrag	3.998,83	32.200,49
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>3.998,83</b>	<b>32.200,49</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>690,70</b>	<b>1.113,03</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>271,05</b>
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)</b>	<b>690,70</b>	<b>841,98</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.689,33</b>	<b>33.042,47</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.750,00</b>	<b>1.750,00</b>
<b>14. Jahresüberschuß</b>	<b>2.939,33</b>	<b>31.292,47</b>
<b>15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-24.146,75</b>	<b>-55.439,22</b>
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-21.207,42</b>	<b>-24.146,75</b>

## Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Anlagespiegel (Beilage) dargestellt.

Als **immaterielle Vermögensgegenstände** sind die Homepage und Software ausgewiesen, wofür planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 28.242,92 vorgenommen wurden.

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 14.635,50 vorgenommen.

Im Bereich des **Umlaufvermögens** beinhalten die **Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 375.046,80 im wesentlichen die Forderungen aus Projektkostenzuschüssen, welche im 1. Quartal 2011 mit der Förderstelle verrechnet werden und Umsatzsteuerverrechnungen für November und Dezember 2010.

Beim **Eigenkapital** steht das Stammkapital mit EUR 35.000,-- zu Buche.

Der **Bilanzverlust** für das Jahr 2010 beläuft sich auf EUR -21.207,42. In diesem Betrag ist ein **Verlustvortrag** aus dem Jahr 2009 in Höhe von EUR -24.146,75 enthalten.

Für Investitionen im Jahr 2010 wurden **Investitionszuschüsse** in Höhe von EUR 48.874,15 im Rahmen von Förderabkommen gewährt. Davon wurde insgesamt ein Betrag von EUR 41.364,90 aufgelöst, sodass sich diese Position am 31.12. 2010 auf EUR 109.248,20 beläuft.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 67.352,33 beinhalten Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern EUR 18.570,00, Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften EUR 40.382,33 und sonstige Rückstellungen EUR 8.400,00.

Die **Verbindlichkeiten** in Höhe von gesamt EUR 141.604,34 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** zeigt einen Wert von EUR 500.000,00 und beinhaltet abgegrenzte Projektkostenzuschüsse, welche erst im Zuge der Projektendabrechnung gegengerechnet werden.

### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** betragen EUR 207.239,94 (Vorjahr EUR 126.508,35) und veränderten sich damit um EUR 80.731,59.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** betragen EUR 2.084.448,11 und bestehen im wesentlichen aus Projektkostenzuschüssen von verbundenen Unternehmungen sowie

der Auflösung von Investitionszuschüssen. Es handelt sich dabei ausschließlich um Projektkostenzuschüsse von verbundenen Unternehmungen.

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 122.971,37 auf EUR 477.708,67 verändert.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** betragen EUR 1.754.786,10 und bestehen im wesentlichen aus Projektkosten, Kosten für den laufenden Betrieb und die Verwaltung, sowie aus Beratungskosten.

Das **Betriebsergebnis** beträgt EUR 3.998,63

**Bilanzverlust:** Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2010 beträgt EUR 2.939,33, durch die Auflösung des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2009 errechnet sich ein Bilanzverlust von EUR -21.207,42.

Der **Lagebericht** zum Jahresabschluss 2010 liegt als integrierender Bestandteil dieser Beschlussfassung bei.

#### **Entlastung der Geschäftsführung für 2010**

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Prüfberichts wird vorgeschlagen, der Geschäftsführung der Creativ Styria Industries GmbH, Mag. Eberhard Schrempp die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 zu erteilen.

#### **TO-Punkt 7 – Genehmigung der adaptierten Jahresplanung und des Budgets 2011**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2010, GZ.: A 8 – 40945/2009-15, A 15/6593/2009 wurden die City of Design Projekte 2011 sowie der Abschluss eines Finanzierungsvertrages zwischen der Stadt Graz und der Creative Industries Styria GmbH genehmigt. In der AOG 2011 wurde zu diesem Zweck eine haushaltsplanmäßige Vorsorge in Höhe von gesamt € 350.000,00 getroffen.

In der nunmehr von der Gesellschaft vorgelegten Jahres- und Budgetplanung 2011 finden sich die von der Stadt Graz mit vorstehend angeführten Gemeinderatsbeschluss genehmigten Projekte (diese können dem beiliegenden Finanzierungsvertrag entnommen werden) in den Aufstellungen „Projektbudget“ und „Nicht-geförderte Projekte“ wieder.

In der beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieser Beschlussfassung bildenden, Planung findet sich der Anteil für den Designmonat in Höhe von € 130.000,00 unter *III. Projekte Position 3.01*, der Restbetrag entfällt auf die SFG.

€ 60.000,00 für das Designforum Steiermark sind in der *Position 3.10 bei III. Projekte* enthalten, auch hier entfällt der Restbetrag auf die SFG.

Für die Kampagne City of Design wurden € 130.000,00 vorgesehen, diese finden sich in der Planung bei *IV. nichtgeförderte Projekte unter Pkt.1. Erlöse*, ebenso die Aufwendungen für disponible Kosten laut Finanzierungsvertrag in Höhe von € 30.000,00.

Der der Planungspositon 2011 zu entnehmende Restbetrag fällt auch hier auf die SFG.

Da die Vorgaben des Finanzierungsvertrages vom 20.12.2010 sich in der Planung/Budget 2011 widerspiegeln, kann der Generalversammlun die Zustimmung zur beiliegenden Jahresplanung 2011 empfohlen werden

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

**Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 42/2010, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç, wird ermächtigt in der am 12.07.2011 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH, insbesondere folgenden Anträgen der Tagesordnung zuzustimmen:

1. TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.10.2010
3. TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
4. TOP 6. Jahresabschluss 2010 und Entlastung der Geschäftsführung für 2010
5. TOP 7. Genehmigung der adaptierten Jahresplanung und des Budgets 2011

Beilagen:

Tagesordnung

Lagebericht 2010

Anlagenspiegel

Finanzierungsvertrag 2011 vom 20.12.2010

Jahresplanung und Budget 2011

Vollmacht

Die Bearbeiterin:



Mag.<sup>a</sup> Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:



Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses  
am.....

Der Vorsitzende:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: